

1. Muster 1a wird wie folgt gefasst:

Muster 1a zu § 44 SÄHO

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung**

An

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen

1. Antragsteller

Bei Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften sind auf gesondertem Blatt die Mitglieder und der Umfang ihrer Beteiligung anzugeben. Die Übersicht nach Muster 2 zu § 44 SÄHO ist gegebenenfalls für alle beteiligten Gemeinden beizufügen.

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung BIC			IBAN		
Auskunft erteilt			Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			
		<input type="checkbox"/> Zentraler Ort	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, eingestuft als	<input type="checkbox"/> Siedlungsschwerpunkt
<input type="checkbox"/> Oberzentrum	<input type="checkbox"/> mögliches Oberzentrum	<input type="checkbox"/> Mittelzentrum	<input type="checkbox"/> mögliches Mittelzentrum	<input type="checkbox"/> Unterzentrum	

2. Maßnahme (möglichst kurze, aber eindeutige Beschreibung der Maßnahme)

3. Gesamtkosten

Hinweis: Wenn der Antragsteller für diese Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Kosten ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bei Baumaßnahmen ist eine Kostengliederung stets und bei Untersuchungen, Planungen und Beschaffungen dann beizugeben, wenn es von der Bewilligungsbehörde für erforderlich gehalten wird.

EUR	◀ Gesamtkosten - gegebenenfalls laut beiliegender Kostengliederung
EUR	◀ davon entfallen auf den zur Förderung beantragten Abschnitt <small>[Angabe nur bei größeren, selbständig nutzbaren Planungs-, Untersuchungs- oder Durchführungs- (Bau)abschnitten, auf die auch der Finanzierung (Nummer 6) abgestellt ist. Zeitliche Aufteilung und damit Finanzierungsabschnitte ergeben sich aus Nummer 8.]</small>
EUR	◀ Von den der Finanzierung zu Grunde gelegten Kosten (Nummer 6) sind zuwendungsfähig

4. Zu den Gesamtkosten Kosten des Abschnitts werden hiermit folgende Zuwendungen beantragt:

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

Muster 1a zu § 44 SÄHO

5. Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem ° zu kennzeichnen):

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen		

6. Finanzierung

Zuwendungen laut Nummer 4	_____	EUR
Zuwendungen laut Nummer 5	_____	EUR
Zuwendungen von Kommunen Zuwendungsgeber:	_____	EUR
Beiträge Dritter Rechtsgrundlage (zum Beispiel SächsKAG)	_____	EUR
Darlehen mit Schuldendiensthilfe	_____	EUR
Übrige Eigenmittel	_____	EUR
Gesamtkosten	_____	EUR

7. Für Baumaßnahmen:

Vorgesehener Baubeginn:	_____
Vorgesehene Fertigstellung:	_____

8. Von den Kosten entfallen voraussichtlich an (beziehungsweise sind angefallen):

Zeitraum	EUR	davon zuwendungsfähig EUR
In den Vorjahren		
Im laufenden Jahr 20__		
20__		
20__		
20__ und folgende		

9. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns in Angriff genommen wird.
10. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug
 berechtigt nicht berechtigt ist.
11. Ergänzende Angaben und gegebenenfalls Anlagenübersicht (soweit erforderlich, gegebenenfalls auf gesondertem Blatt)

Hinweis: Die Daten von Antragstellern auf Fördermittel werden gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) vom 10. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 273), in der jeweils geltenden Fassung, in einer landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank zum Zwecke der laufenden Analyse der Förderpraxis, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht und der Vermeidung rechtswidriger Förderung verarbeitet.

Unterschrift

Dienstsiegel

2. Muster 1b wird wie folgt gefasst:

Muster 1b zu § 44 SÄHO

**Antrag
auf Bewilligung weiterer Zuwendungsraten**

An

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Wenn gegenüber dem letzten Antrag hinsichtlich der Kosten und der Finanzierung Änderungen eingetreten sind, ist für die Antragstellung Muster 1a zu § 44 SÄHO zu verwenden! ◀

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung BIC			IBAN		
Auskunft erteilt			Ortsnetzkenzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3.1 Für das Haushaltsjahr 20__ werden beantragt

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

3.2 Voraussichtliche Kosten

Voraussichtliche Kosten im Haushaltsjahr 20__ _____ EUR
davon zuwendungsfähig _____ EUR

Muster 1b zu § 44 SÄHO

3.3 Bisher angefallene Kosten

Jahr	Bisher angefallene Kosten EUR	Davon zuwendungsfähig EUR
Insgesamt		

4. Bisher bewilligte Zuwendungsraten

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR	davon ausbezahlt	
			Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt				
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)				

5. Gegenüber dem Antrag vom _____ sind hinsichtlich der Kosten und der Finanzierung keine/folgende Änderungen eingetreten.

Hinweis: Die Daten von Antragstellern auf Fördermittel werden gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) vom 10. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 273), in der jeweils geltenden Fassung, in einer landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank zum Zweck der laufenden Analyse der Förderpraxis, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht und der Vermeidung rechtswidriger Förderung verarbeitet.

Unterschrift

Dienstsiegel

3. Muster 3 wird wie folgt gefasst:

Muster 3 zu § 44 SÄHO

Auszahlungsantrag

An
(Auszahlungs- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum _____

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Verwaltungsverband <input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband	
Name (mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung BIC	IBAN
Auskunft erteilt	Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle
Region	Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes

2. Maßnahme, gegebenenfalls Abschnitt

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. **Beginn** der **Maßnahme,** **gegebenenfalls** **Zeitpunkt** der **Beschaffung**

voraussichtliche tatsächliche Beendigung

4. Bewilligung und bisherige Auszahlungen

Zuwendungsbereich	Zuwendungsbescheid	
	Datum	Aktenzeichen
a)		
b)		
c)		
d)		

Bewilligter Betrag EUR	Vomhundertsatz	davon ausbezahlt	
		Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)			
b)			
c)			
d)			

Muster 3 zu § 44 SÄHO

5. Nunmehr beantragte Auszahlung

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)		
b)		
c)		
d)		

6. Veranschlagte Kosten

6.1 Gesamtkosten laut Antrag	_____ EUR
6.2 davon zuwendungsfähig laut Bescheid	_____ EUR

7. Kostenanfall

	Gesamtkosten (Ausgaben, die mit dem Zweck im Zusammenhang stehen)	davon zuwendungsfähig (erforderlichenfalls geschätzt)
7.1 Bisher bezahlte Kosten	_____ EUR	
abzüglich Kosten, die Dritte zu tragen verpflichtet sind (insbesondere Erschließungsbeiträge)	_____ EUR	
verbleibender Betrag	_____ EUR	_____ EUR
7.2 Vorliegende unbezahlte Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.3 Innerhalb von zwei Monaten zu erwartende Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.4 Summe 7.1 bis 7.3		_____ EUR
		das sind _____ vom Hundert von Nummer 6.2

8. (Nur bei Baumaßnahmen:) Angaben über bereits geleistete und/oder in Ausführung begriffene Arbeiten

--

Der Baustand am _____ entspricht zirka _____ vom Hundert der gesamten Baukosten.

Unterschrift

Dienstsigel

Muster 3 zu § 44 SÄHO

Vermerk der Bewilligungsbehörde

1. Kostenanfall nach Nummer 7.4	EUR
2. Zuwendungs-Vomhundertsatz vom Hundert	EUR
3. Zuwendung entsprechend Kostenanfall (höchstens bewilligter Betrag)	EUR
4. abzüglich bereits ausgezahlter Zuwendung	EUR
5. ergibt vertretbare Auszahlung (unter Berücksichtigung der Nummer 7 VVK)	EUR
6. zur Auszahlung sind anzuordnen	EUR

Ort, Datum

Bestätigende Dienststelle

Unterschrift

4. Muster 3a wird wie folgt gefasst:

Muster 3a zu § 44 SÄHO

Mittelanforderung für Baumaßnahmen

Name, Anschrift (Zuwendungsempfänger):	Ort/Datum
	Auskunft erteilt:
	Telefon-Nummer
Anschrift (Zuwendungsgeber):	
über (Anschrift Bauverwaltung):	
<input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes ankreuzen	
Betreff: (Maßnahme/Ort)	
hier: _____ Mittelanforderung gemäß <input type="checkbox"/> Nummer 1.4 ANBest-P <input type="checkbox"/> Nummer 1.3 ANBest-K	
Bezug: Zuwendungsbescheid(e) wurden bewilligt vom _____	
Anlage(n): vom _____	
Laut oben angeführtem/n Zuwendungsbescheid(en) wurden bewilligt	
<input type="checkbox"/> ein Zuschuss bis zur Höhe von _____ EUR und/oder <input type="checkbox"/> ein Darlehen bis zur Höhe von _____ EUR	
1. Anerkannte Kosten laut Zuwendungsbescheid(en) (Kostengruppen nach DIN 276)	Bearbeitungsfeld für Zuwendungsgeber
100 Baugrundstück _____ EUR 200 Herrichten und Erschließen _____ EUR 300 Bauwerk - Baukonstruktionen _____ EUR 400 Bauwerk - Technische Anlagen _____ EUR 500 Außenanlagen _____ EUR 600 Ausstattung und Kunstwerke _____ EUR 700 Baunebenkosten _____ EUR Auf-/Abrundungen _____ EUR Insgesamt _____ EUR	
2. Finanzierungsplan laut Zuwendungsbescheid	
a) Eigenmittel _____ EUR (%)	
b) Bundesmittel _____ EUR (%)	
c) Landesmittel _____ EUR (%)	
d) _____ EUR (%)	
e) _____ EUR (%)	
f) _____ EUR (%)	
g) _____ EUR (%)	
Insgesamt _____ EUR (100 %)	

Muster 3a zu § 44 SÄHO

3. Bereits verausgabte Beträge laut Bauausgabebuch: (Kostengruppen nach DIN 276)	
100 Baugrundstück _____ EUR 200 Herrichten und Erschließen _____ EUR 300 Bauwerk - Baukonstruktionen _____ EUR 400 Bauwerk - Technische Anlagen _____ EUR 500 Außenanlagen _____ EUR 600 Ausstattung und Kunstwerke _____ EUR 700 Baunebenkosten _____ EUR Auf-/Abrundungen _____ EUR Insgesamt _____ EUR	
4. Weitere Ausgaben sind vorzunehmen beziehungsweise werden innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt _____ EUR	
5. Gesamtbetrag aus Nummern 3. + 4. _____ EUR	
6. Deckung der Ausgaben laut Nummer 5	
a) Eigenmittel _____ EUR (%)	
b) Bundesmittel _____ EUR (%)	
c) Landesmittel _____ EUR (%)	
d) _____ EUR (%)	
e) _____ EUR (%)	
f) _____ EUR (%)	
g) _____ EUR (%)	
Insgesamt _____ EUR (100 %)	
7. Mittelanforderungsbetrag:	
1) bewilligte Zuwendung insgesamt _____ EUR 2) erhaltene Abschlagszahlungen _____ EUR 3) Mittelanforderung _____ EUR	
Um Überweisung des unter Nummer 7 zu 3) genannten Betrages wird gebeten auf:	
Bankverbindung IBAN _____	BIC _____
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers:	
Ort, Datum _____	Unterschrift, Stempel _____
Fachtechnische Bestätigung der zuständigen staatlichen Bauverwaltung: Die Baumaßnahme wurde besichtigt am _____ (Ort, Datum) Die Baumaßnahme war zu diesem Zeitpunkt zu zirka _____ % ausgeführt. Gegen die Auszahlung der beantragten Mittel bestehen	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken (gegebenenfalls siehe Anlage) _____ (Unterschrift/Stempel)	

5. Muster 4 wird wie folgt gefasst:

Muster 4 zu § 44 SÄHO

- Verwendungsnachweis
- Vorläufiger Verwendungsnachweis

An
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum _____

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Verwaltungsverband <input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband	
Name (mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung BIC	IBAN
Auskunft erteilt	Ortsnetznummer, Fernsprechnummer, Nebenstelle
Region	Gemeindekennziffer <small>nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes</small>

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Bewilligte Zuwendungen

3.1 Zuweisungen (Z) und Darlehen (D)

Bewilligende Stelle	Datum und Aktenzeichen	Zuwendungsbereich	EUR
			Z/D

3.2 Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)

--

Muster 4 zu § 44 SÄHO

4. Sachlicher Bericht

(kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme: falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt)

--

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Einnahmen

Art	laut Zuwendungsbescheid EUR	laut Abrechnung EUR	Bemerkungen (insbesondere Vorhundert- satz der Zuwendungen)
5.1.1 Zuwendungen aus (Zuwendungsbereich)			
Z/D			
Darlehen mit Schuldendiensthilfe			
Zuwendungen von Kommunen; Zuwendungsgeber:			

5.1.2 Kostenanteile Dritter; Rechtsgrund:			

5.1.3 Eigene Mittel			
Zusammen			

Beiblatt

Zeitanteilige Aufteilung der Baukosten

Dieses Beiblatt ist nur auszufüllen, wenn für die Bemessung der zuwendungsfähigen Ausgaben Kostenrichtwerte (Kostenhöchstwerte oder Kostenpauschalen) gelten. Soweit für eine Maßnahme unterschiedliche Kostenrichtwerte bestehen (zum Beispiel Schulhausbau mit Sportanlagen), ist für jeden Teilbereich ein gesondertes Beiblatt zu erstellen.

Zum Verwendungsnachweis des/der		vom
Für das Vorhaben		
Jahr des Kostenanfalls	Betrag EUR	davon zuwendungsfähig EUR
1	2	3
Gesamtkosten		

Ausgabegenüberstellung

Kosten- gruppen	Kostengliederung nach DIN 276 Stand 2003	Anmerkannte Kosten laut baufachlich geprüfter Kostenbe- rechnung vom _____	Nachgewie- sene Kosten laut Ver- wendungs- nachweis vom	Mehrkoste n EUR	Minderkoste n EUR	Begründung des Zuwendungsempfängers ^{*)} zu den Mehr-/Minderkosten der Spalten 5 und 6 mit Mehr-/Mindermassen (falls der Platz nicht ausreicht, bitte auf besonderen durchnummerierten Blättern fertigen)	von den Beträgen laut Spalte 4	
							geprüft Bau EUR	anerkannt ZG EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
100	Baugrundstück							
200	Herrichten und Erschließen							
300	Bauwerk – Baukonstruktion en							
400	Bauwerk – Tech- nische Anlagen							
500	Außenanlagen							
600	Ausstattung und Kunstwerke							
700	Baunebenkosten							
	zur Aufrundung							
	Gesamtkosten							

^{*)} Mehr-/Mindermassen und die Kosten sind mit ihren Kostenuntergruppen - nach DIN 276 gegliedert - anzugeben.

9. Muster 5 wird wie folgt gefasst:

_____, den _____

(Bezeichnung der Kasse - Zahlstelle)

An _____

Mahnung

Kassenzeichen: _____

(Bitte bei Zahlungen, Überweisungen und Schreiben unbedingt angeben!)

Rechnung/Kostenrechnung/Bescheid vom _____ Nr. _____

des/der _____

wegen _____

Beilage: Überweisungs-Zahlschein

Bisher sind die nachstehend aufgeführten Beträge nicht gezahlt worden: EUR

Rechnungsbetrag _____

Gebühr / Auslagen _____

Zusammen: _____

Kosten für diese Mahnung _____

Säumniszuschlag _____

insgesamt: _____

Sie werden gebeten, diesen Betrag innerhalb einer Woche unter Angabe des Kassenzeichens einzuzahlen. Halten Sie bitte die Zahlungsfrist ein, da sonst ohne weitere Mahnung das Vollstreckungsverfahren eingeleitet werden muss und für Sie zusätzliche Kosten entstehen.

(Dienstiegel)

Hausanschrift: Fernsprecher: Kassen- und Sprechstunden: Konten:
IBAN
BIC

Muster 5 zu § 70 SdHO (Nummer 41.3 WwV)

An die

Mein/Unser Zeichen

Telefon

Bearbeiter

Datum

Der Betrag von _____ EUR wurde am _____
auf den BIC _____ IBAN _____

überwiesen.

Angegebener Verwendungszweck:

Einzahler

(nur erforderlich bei Abweichungen von der umseitigen Bezeichnung):

Nur für wiederkehrende (laufende) Zahlungen

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren, denn für Sie und uns einfachsten Zahlungsweg. Sie tragen damit zur Kostenersparnis bei und ermöglichen eine Minderung des Verwaltungsaufwandes.

Wir bitten Sie daher, uns ein Mandat zum Einzug der fälligen Zahlungen (siehe umseitige Mitteilung) zu erteilen. Den gültigen Vordruck finden Sie unter www.amt24.sachsen.de. Bitte senden Sie diesen Vordruck ausgefüllt und unterschrieben an uns zurück.

Bitte tragen Sie unbedingt folgende Angaben in das Formular ein:

Personenkontonummer: _____ (PK)

Buchhaltung: _____ (KBH)

Gläubiger-Identifikationsnummer: _____ (Gläubiger-ID).

Die umseitig genannten Beträge und alle weiteren Zahlungen werden dann automatisch von Ihrem Konto eingezogen. Ein eventuell erteilter Dauerauftrag müsste rückgängig gemacht werden. Über die weiteren Vorteile des Lastschriftinzugsverfahrens informiert Sie Ihr Geldinstitut gerne.

10. Muster 7a wird wie folgt gefasst:

**Muster 7a
zu § 70 SäHO**

Kopfzeile und Daten der jeweiligen Kasse

Ort, Datum
Telefon:
Fax:

Vollstreckungsersuchen

Adressat (zuständige Vollstreckungsstelle)

Buchungskennzeichen / Kassenbuchhaltung

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Wir bitten, die aufgeführten Ansprüche und die bis zur Erledigung dieses Ersuchens noch anfallenden weiteren Zinsen und Säumniszuschläge beizutreiben sowie angenommene Geldbeträge unter Angabe des rechts oben aufgeführten Buchungskennzeichens zu überweisen auf:

IBAN:

BIC:

Die Ansprüche sind vollstreckbar. Im Falle der Unzuständigkeit leiten Sie bitte das Ersuchen an das zuständige Finanzamt oder an die zuständige Stelle weiter und benachrichtigen Sie bitte die zuständige Kasse.

Vollstreckungsschuldner

Anordnungsstelle:

Grund der Forderung:

HÜL-/A/E-Nr.:

Offener Betrag: EUR

Fällig am:

Mahnung vom:

Kosten des Mahnverfahrens: EUR

Säumniszuschlag/Zinsen: EUR

Gesamtbetrag EUR

Zahlungseingänge bis wurden berücksichtigt.

Die Ankündigung der Vollstreckung wurde am an den Schuldner versandt.

Dieses Schreiben wurde mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und wird daher nicht unterzeichnet.

Muster 7a zu § 70 SäHO (Nummer 41.3.4. VwV)

Finanzamt

Ort, Datum

AHE-Nr.

Adressat (zuständige Kasse)

Urschrift mit _____ Anlage(n) nach Erledigung - auf Rücknahmemitteilung vom _____ zurückgesandt. Auf die umseitigen Vermerke wird hingewiesen. Der Betrag in Höhe von _____ EUR wurde auf das o. a. Konto überwiesen.
Ich habe davon abgesehen, einen weiteren Vollstreckungsauftrag zu erteilen, weil _____

Unterschrift

Finanzamt

Vollstreckungsauftrag

Der Vollziehungsbeamte/_____ (Vollziehungsbeamter) wird beauftragt, wegen der vorstehend bezeichneten Rückstände und wegen der bis zur Erledigung dieses Vollstreckungsauftrags noch anfallenden weiteren Säumniszuschläge sowie wegen der Kosten, die durch die Vollstreckung entstehen,

bis zum _____ am _____ bewegliche Sachen des oben bezeichneten Vollstreckungsschuldners zu pfänden, gegebenenfalls Wechsel, andere Wertpapiere, die an Order lauten, wegzunehmen. Urkunden, wie zum Beispiel Sparbücher oder auf den Inhaber lautende Versicherungsscheine, sind im Wege der Hilfspfändung wegzunehmen.

Auf die Durchsuchungsanordnung des Amtsgerichts _____ vom _____ wird hingewiesen.

Der Vollziehungsbeamte ist befugt, die geschuldeten Beträge anzunehmen. Er hat über den Empfang Quittung auf einem Vordruck des amtlichen Quittungsblocks zu erteilen.

Der Vollziehungsbeamte wird ferner angewiesen, für den Fall, dass die vorstehend bezeichneten Rückstände nicht an ihn entrichtet werden, die Geschäftsbücher und sonstigen Unterlagen des Vollstreckungsschuldners einzusehen und Forderungen oder andere Vermögensrechte festzustellen.

Dem Vollziehungsbeamten wird erlaubt, bis zum _____ am _____ die im vorstehenden Vollstreckungsauftrag bezeichneten Vollstreckungshandlungen zur Nachtzeit (21 Uhr bis 6 Uhr) sowie an Sonntagen und staatlich anerkannten allgemeinen Feiertagen vorzunehmen.

Im Auftrag _____ (Dienstsiegel)

Der Vollstreckungsauftrag wird wiederholt. Auf die Durchsuchungsanordnung des Amtsgerichts _____ vom _____ wird hingewiesen.

Im Auftrag _____ (Dienstsiegel)

Rechenschaftsvermerk des Vollziehungsbeamten

1. Ich habe den Gesamtbetrag angenommen und wie folgt verwendet: eine Teilzahlung angenommen und wie folgt verwendet: Abführung an die zuständige Kasse: _____ EUR für Auslagen: _____ EUR Vollstreckungsmaßnahmen wegen des Restrückstands habe ich nicht ergriffen, weil _____
2. Wegen des Rückstands wurde gepfändet. Niederschrift liegt bei. Die weggenommenen Pfändsachen (vgl. Tz. 10, 11 der Niederschrift) wurden an die zuständige Kasse abgeführt (Iff. Nr. _____) in die Pfändkammer des Finanzamts überführt (Iff. Nr. _____) der Vollstreckungsstelle übergeben (Iff. Nr. _____)
3. Pfändungsversuch blieb erfolglos.
4. Vollstreckungsschuldner hat Zahlung Stundung Erlass Solländerung Aussetzung der Vollziehung nachgewiesen durch _____
5. Vollstreckungsmaßnahmen habe ich nicht ergriffen, wegen Vollstreckungsverbot gem. § 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Gericht: _____, Beschluss vom _____, Az. _____
6. Der Vollstreckungsschuldner hat die Durchsuchung seiner Wohnräume/Geschäftsräume nicht gestattet. Niederschrift/Vermerk liegt bei.
7. Ich habe den Vollstreckungsschuldner in seiner Wohnung seinen Geschäftsräumen am _____ (Datum/Uhrzeit) nicht angetroffen und deshalb eine Zahlungsaufforderung hinterlassen.
8. Vollstreckungsschuldner abwesend bis _____ unbekannt verzogen verzogen nach _____ verstorben am _____, Erben sollen sein _____
9. Arbeit-/Auftraggeber des Vollstreckungsschuldners Konten nicht ermittelt werden. sind _____
10. Kreditsicherheiten des Vollstreckungsschuldners Konten nicht ermittelt werden. sind _____
11. Sonstiges: _____

(Ort und Datum) _____ (Vollziehungsbeamter)

Rechenschaftsabnahme:
Nachgeprüft nichts zu beanstanden. Beanstandungen: _____

(Ort und Datum) _____ (Unterschrift)

Rechenschaftsvermerk (e): siehe oben
Nr(n): _____

(Ort und Datum) _____ (Vollziehungsbeamter)

Rechenschaftsabnahme:
Nachgeprüft nichts zu beanstanden. Beanstandungen: _____

(Ort und Datum) _____ (Unterschrift)

Es sind von mir beigebracht worden				Es sind von mir abgeführt worden								Unterschrift des Vollziehungsbeamten
				an die Finanzkasse meines Finanzamtes				an die ersuchende Behörde				
am	EUR	Ct		Bem. FA verlebende Vollstr.kosten	Nachweisungs VZ			Vz. Quittg. Block/Blatt				
				EUR	Ct	Nr.						
insg.												

Nachgeprüft
Nichts zu beanstanden

11. Muster 7b wird wie folgt gefasst:

Muster 7b
zu § 70 SÄHO

Kopfzeile und Daten der jeweiligen Kasse

Ort, Datum
Telefon
Fax

Ankündigung der Vollstreckung

Adressat (Zahlungspflichtiger)

Buchungskennzeichen/Kassenbuchhaltung

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Richten Sie bitte Rückfragen
- zu Zahlungen an die o. g. Kasse
- zum Grund der Forderung an die in
der Anlage genannte Dienststelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Forderung der/des

_____ (Dienststelle)

über einen Gesamtbetrag von _____ EUR

haben Sie bis heute nicht beglichen.

Bitte zahlen Sie nunmehr innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt dieser Ankündigung den Gesamtbetrag der Forderung unter Angabe des Buchungskennzeichens (auf dem beigefügten Überweisungsträger bereits vordruckt) auf das genannte Konto ein.

Anderenfalls geht das Mahnverfahren ohne weitere Ankündigung in das Vollstreckungsverfahren über. Dafür wird die _____ (Kasse) das _____ (zuständiges Finanzamt) mit dem Einzug der Forderung beauftragt. In diesem Fall wären die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen zu ergreifen, die der Beitreibung des rückständigen Betrages dienen.

Weitere Angaben zur Forderung können Sie der Anlage zu diesem Schreiben entnehmen.

Sofern Sie zwischenzeitlich den angemahnten Betrag überwiesen haben, bitten wir Sie, dieses Schreiben als gegenstandslos zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

(Kassenbezeichnung)

Dieses Schreiben wurde mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und wird daher nicht unterzeichnet.

Bankverbindung

Anlage

Buchungskennzeichen/Kassenbuchhaltung

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Nähere Angaben zur Forderung:

Forderung der _____
Dienststelle _____

Telefon: _____
AOST-Nr.: _____

Grund der Forderung: _____

Offener Betrag _____ EUR

Fällig am _____

Gemahnt am _____

Kosten des Mahnverfahrens _____ EUR

Säumniszuschlag _____ EUR

Zinsen _____ EUR

Gesamtbetrag _____ EUR

Zahlungseingänge bis _____ wurden berücksichtigt.

Zahlschein

12. Muster 8 wird wie folgt gefasst:

Anfordernde Zahlstelle		An die (Bezeichnung der Kasse)		Beleg-Nr.	
				TL-Nr.	
Anforderung einer Zahlstellenbestandverstärkung (Nr. 8.1 ZBest)			Haushaltsjahr	15	Fällig am
01	Buchungsstelle (Vorschussbuch)	-21-			
02	Zahlstellen-Nummer	-13-			
05	Betrag (EUR)	-13-			
07	Empfänger (Name, Vorname)	-27-			
08	Straße, Haus-Nr.	-20-			
09	Postleitzahl, Ort	-35-			
10	Art der Zahlung ^{1 = bar}	-1-			
12	BIC	-11/8-			
13	IBAN	-34/10-			
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
20	Sonstige Anordnungen				
Anordnungsbetrag in Worten (ab 1000 EUR)					
Verwendungszweck <input type="checkbox"/> Zahlstellenbestandverstärkung					
Die Kasse wird gebeten, den angeforderten Betrag, wie angegeben auszuzahlen und zu buchen.					
Ort, Datum			Prüfungsvermerk (Nr. 12.4 VwV zu § 79 SÄHO):		
Unterschrift			1. Geprüft		
			2. Auszuzahlen		
			Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
Zahlstellenverwalter					
			*)		
			Bh	Namensz.	
			*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO)			Eingangsstempel der Kasse		
<input type="checkbox"/> durch Scheck der			Ausgezahlt durch am		
.....			<input type="checkbox"/> Verrechnung		
Ort, Datum			<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug		
Unterschrift:			<input type="checkbox"/> Überweisung		
			Kreditinstitut		
			Unterschrift:		

Muster 8 zu § 70 SÄHO

13. Muster 9 wird wie folgt gefasst:

Muster 9 zu § 70 SäHO

	Bezeichnung der Kasse/Zahlstelle			Beleg-Nr.
Kasseninterner Auftrag	Empfänger (genaue Anschrift)			
	IBAN		BIC	
	Verwendungszweck (Kassenzeichen, Rechnungs-Nr.)			
	Haushaltsjahr	Buchungsstelle	Dienstst.-Nummer	EUR
	Betrag in Worten (unter 1.000 EUR entbehrlich)			
	Fälligkeitstag (Nummer 8 VwV zu § 70 SäHO)		am.	
	Begründung der Ausgabe (Nummer 10 VwV zu § 70 SäHO)			
_____ Anlagen				
Muster 9 zu § 70 SäHO (Nummer 27 VwV)	Prüfungsvermerk des Buchhalters: (Nummer 12.4 VwV zu § 79 SäHO)		Der Betrag ist wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.	
	1. Geprüft _____		Ort, Datum	
	2. Auszuzahlen _____ EUR*		Unterschriften	
	3. Art der Zahlung: _____ (1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift-einzug d. Empf., 4 = Zahlg. im Außenwirtschaftsverkehr, 5 = Verrechnung)			
Buchhaltung _____ Datum _____		Buchhalter _____ Leiter des Aufgabengebiets/ Zahlstellenverwalter _____		
Namenszeichen _____				
*) Ausfüllen nur beim Abweichen vom Anordnungsbetrag				
Gebucht am: _____		Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO):		
Hauptzeibuch Nr. _____		Ausgezahlt durch _____ am: _____		
Tagesliste Nr. _____		<input type="checkbox"/> Verrechnung		
Zahlstellenbuch Nr. _____		<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug		
oder		<input type="checkbox"/> Überweisung		
Titelverzeichnis Nr. _____		Kreditinstitut _____		
		Obigen Betrag erhalten in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck Nr. _____		
		Ort, Datum		
		Unterschrift des Empfängers		
		Unterschrift		

15. Muster 20 wird wie folgt gefasst:

Schreibmaschine auf 1 1/2-fachen Zeilenabstand einstellen!

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)		PK-Nr. _____
				TL-Nr. _____
36	Annahmeanordnung für wiederkehrende Einzahlungen	Nr. -3-		
03	Personenkonto-Nr. - nur bei Änderungsanordnung	-12-		
27	Gilt ab - für Anordnungen mit Ausnahme der Beträge-	-6-		
01	Buchungsstelle	-17-		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-		
04	HÜL-E-Nr.	-5-	Namensz. _____	
28	Vorausgehender Einmalbetrag (EUR)	-10-		
15	- fällig am	-6-		
29	Laufender (Teil-)Betrag (EUR)	-10-		
30	- fällig erstmals am	-6-		
31	- fällig jeweils <small>(1 - mtl., 2 - 1/4jährl., 3 - 1/2jährl., 4 - jährl., 5 - 2mdl.)</small>	-1-		
32	- fällig letztmals am / bis auf weiteres (-99)	-6-		
33	Nachfolgender Einmalbetrag (EUR)	-10-		
15	- fällig am	-6-		
06	Anrede	-20-		
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-27-		
08	Straße, Haus-Nr.	-20-		
09	Postleitzahl, Ort	-20-		
14	Grund der Forderung	-27-		
14	Grund der Forderung	-27-		
16	Mahnung / Beitreibung	-2-		
17	Zahlungsanzeige / Kleinbetragsregelung	-2-		
18	Verzugszinsschlüssel	-1-		
34	Gesamtbetrag der Forderung	-13-		
35	Art des Personenkontos	-3-		
20	Sonstige Anordnungen			
Laufender (Teil-)Betrag in Worten				
Begründung der Einnahme, soweit erforderlich (Nr. 10 VwV zu § 70 SdHO)				
_____ Anlagen				
Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig			Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SdHO)	
Unterschrift (Nm. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SdHO)			Geprüft und zum Soll zu stellen	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.			Bh _____ Namensz. _____	
Ort, Datum			Eingangsstempel der Kasse	
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten				

Muster 20 EDVBK (Papier hellblau/Druck rot)

16. Muster 30 wird wie folgt gefasst:

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)		Beleg-Nr.	
				TL-Nr.	
Auszahlungsanordnung für einmalige Auszahlungen			Haushaltsjahr	15	Fällig am
01	Buchungsstelle	-17-			
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-			
04	HÜL-/A/E-Nr.	-6-	Namensz.		
05	Anordnungsbetrag (EUR) - Ggf. Fremde Währung Betrag	-13-			
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-			
09	Postleitzahl, Ort	-35-			
10	Art der Zahlung	-1-	1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf., 4 = Zahlung im Außenwirtsch. Verk., 5 = Verrechnung		
12	BIC	-11/8-			
13	IBAN	-34/10-			
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-			
22	Abschlagschlüssel	-1-	1 = 1. Abschl.-Ausz., 2 = weitere Abschl.-Ausz., 9 = Schlusszahlung (5-8 nur bei Bauverwaltung)		
03	PK-Nr. – Abschl.-Nr. (Hj. u. HÜL-A Nr. d. 1. Abschl.-Kassenanordnung)	-12-	In 1 KA darf entweder nur 1 Abschlagsaus- od. 1 Schlusszahlung angeordnet werden		
23	Bei Schlusszahlung: Summe der abgerechneten Abschlagsauszahl. (EUR)	-13-			
24	Umsatzsteuer EG-Binnenmarkt (%)	-5-			
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)				
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen –	-13-			
45	Auswertung	-10-			
46	Referenzbegriff	-20-			
Anordnungsbetrag in Worten (ab 1000 EUR)					
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)					
..... Anlagen					
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig		Vermerke (VwV zu § 73 SÄHO) Eingetragen im		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO)	
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)		Geräteverz. Nr.		1. Geprüft	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.		Bücherverz. Nr.		2. Auszuzahlen / zu verrechnen mit	
Ort, Datum		Materialverz. Nr.		Bh	
Unterschrift des Anordnungsbefugten	 Verz. Nr.		Buchungsstelle	
	 Verz. Nr.		AST-Nr.	
		Unterschrift		*)	
				Bh _____ Namensz. _____	
				*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite	
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar		Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO):		Eingangsstempel der Kasse	
<input type="checkbox"/> durch Scheck der		Ausgezahlt durch			
Ort, Datum		<input type="checkbox"/> Verrechnung			
Unterschrift:		<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug			
		<input type="checkbox"/> Überweisung			
Zahlstellenbuch Nr.		am			
Titelverzeichnis Nr.		Kreditinstitut			
		Unterschrift:			

Abrechnung der Abschlagsauszahlungen (Aufgliederung zu Feld-Nr. 23 - ggf. gesondertes Blatt beifügen -			
Lfd. Nr.	Auszahlungsanordnungen		Bemerkungen
	Datum	Betrag (EUR)	
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
		Summe:	

Ggf. Fortsetzung der Begründung von Seite 1:

18. Muster 33 wird wie folgt gefasst.

Anordnende Stelle		Auszahlungsanordnung für			Beleg-Nr.			
		An die (Bezeichnung der Kasse)			TL-Nr.			
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	08	Straße, Haus-Nr.	-35-	09	Postleitzahl, Ort	-35-
12	BIC	-11/8-	13	IBAN				-34/10-
01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	10	Art der Zahlung	1 = bar, 2=postbar, 3=Lastschrift durch Empf., 4=Zahlung im Außenwirtschaftsverkehr, 5=Verrechnung
05	Betrag (EUR)		21	Verrechnungsbetrag	-13-	04	HÜL-A Nr.	-6- Namensz.
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-	14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-
14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-	03	Abschlags-Nr.	-7-	23	Summe d. abger. Abschlagsz. (EUR)	
22	Abschlags-Schl.	1 = 1. Abschlagsauszahlung, 2 = weitere Abschlagszahlung 9 = Schlusszahlung	45	Auswertung	-10-	46	Referenzbegriff	-20-
20	Sonstige Anordnungen		Haushaltsjahr			15	Fällig am	-8-
Betrag in Worten (ab 1 000 EUR)								
Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig						Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO):		
Unterschrift (Nm. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)						1. Geprüft		
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.						2. Auszuführen / zu verrechnen mit:		
Ort, Datum						Bh	Buchungsstelle	ASL-Nr.
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten						*)		
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar						Bh Namenszeichen:.....		
<input type="checkbox"/> durch Scheck der						*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
Ort, Datum						Eingangsstempel der Kasse		
Unterschrift:								
Zahlstellenbuch Nr.								
Titelverzeichnis Nr.								
Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch am								
<input type="checkbox"/> Verrechnung								
<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug								
<input type="checkbox"/> Überweisung								
Kreditinstitut								
Unterschrift:								

Muster 33 EDV/BK

19. Muster 34 wird wie folgt gefasst.

Anordnende Stelle		An die Landesjustizkasse Chemnitz		Beleg-Nr.	
				TL-Nr.	
Auszahlungsanordnung (Löschungsanordnung) für				Haushaltsjahr	
<input type="checkbox"/> Zurückzahlung von Kosten und Strafen (falls keine Sollstellung vorliegt) bzw. durchlaufende Gelder				15	
<input type="checkbox"/> Zurückzahlung bzw. Löschung von Kosten (sofern Beträge zum Soll gestellt sind)				Fällig am	
<input type="checkbox"/> im Außenwirtschaftsverkehr					

01	Buchungsstelle <input type="checkbox"/> 0604 11101-4	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
05	Anordnungsbetrag (EUR) oder -betrag in fremder Währung	-13-	Bezeichnung der Fremdwährung		
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	08	Straße, Haus-Nr.	-35-
09	Empfänger (Postleitzahl, Ort)	-35-	10	Art der Zahlung 1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf., 4 = Zahlung im Außenwirtsch. Verk., 5 = Verrechnung	-1-
12	BIC/SWIFT-Code	-11-	11	Bank des Empfängers (Name)	-35-
11	Bank des Empfängers (Straße)	-35-	11	Bank des Empfängers (Land/Ort)	-35-
13	IBAN bzw. Konto-Nr.	-34-	38	Gebührenregelung <input type="checkbox"/> 1 = Staat zahlt Inlandsgebühr, Empfänger Auslandsgebühr <input type="checkbox"/> 2 = Staat zahlt alle Gebühren <input type="checkbox"/> 3 = Empfänger zahlt alle Gebühren	
14	Verwendungszweck für Empfänger (z.B. Aktenzeichen, Zeichen des Empfängers)	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-
114	Länderschlüssel -3- Land des Begünstigten		115	Kennzahl lt. Leistungsverzeichnis	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		24	Umsatzsteuer EG-Binnenmarkt (%)	
20	Sonstige Anordnungen (Fortsetzung)		45	Auswertung	-10-
21	Verrechnungsbetrag (EUR) - nur von der Kasse auszufüllen -	-13-	46	Referenzbegriff	-20-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1.000 EUR)

Begründung der Rückzahlung bzw. Löschung (Nummer 10 VwV zu § 70 SÄHO)

Es sind	a) mit Gerichtskostenstempler entrichtet am _____ Nr. _____	EUR	Prüfung durch die Kasse Von der in Spalte 1 zu c) angegebenen Beträgen sind eingegangen Einzahltag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Einzahltag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Einzahltag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Zwischensumme _____ EUR zu löschen sind _____ EUR bei KSB _____ EUR bei KSB _____ EUR Auszuzahlen sind _____ EUR	
	b) mit Gebührenstempler entrichtet am _____ Nr. _____	EUR		
	c) zum Soll gestellt KSB _____ am _____	EUR		
	KSB _____ am _____	EUR		
	d) Zahlungsanzeigen / Sonstiges _____	EUR		
Summe: _____		EUR		
Entstandene Kosten: _____		EUR		
Überschuss: _____		EUR		

Anlass der Solländerung oder Rückzahlung:

Die nicht zum Soll gestellten Beträge sind richtig angegeben und nach den Akten entrichtet. (§ 36 Abs. 10 KostVfg)	Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig _____ Unterschrift (Nm. 11-19 VwV zu § 70 SÄHO) Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen oder zu löschen.	Prüfungsvermerk (Nummer 12.2 VwV zu § 79 SÄHO) <input type="checkbox"/> 1. Geprüft <input type="checkbox"/> 2. Auszuzahlen <input type="checkbox"/> Die Richtigkeit der Eintragungen im fett umrandeten Teil der „Begründung“ wird bescheinigt. Der zurückzuzahlende / zu löschende Betrag wurde ermittelt.
Datum _____ Unterschrift _____	Anordnende Stelle _____ Ort, Datum _____ Nr. 22.2 VwV zu § 70 SÄHO Unterschrift und Amtsbezeichnung des Anordnungsbeauftragten	Datum _____ SB. _____ Unterschrift _____ Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite Buchungs-Nr. im EDV-Verf. _____

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der _____ Ort, Datum _____ Unterschrift _____	Bescheinigung (Nummer 46 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung _____ Kreditinstitut Unterschrift: _____	Eingangsstempel der Kasse _____
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Muster 34 EDYBK (Auszahlungsanordnung/Löschungsanordnung für Zurückzahlungen, bzw. Löschungen von Kosten, Strafen und für durchlaufende Gelder) § 36 Abs. 3, § 38 Abs. 1 KostVfg.)

20. Muster 35 wird wie folgt gefasst.

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)		Beleg-Nr.	
				TL-Nr.	
		Haushaltsjahr	15	fällig am	
Auszahlungsanordnung für Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr		01	Buchungsstelle	-17-	
04	HÜL-A/E-Nr. -6- Namenszeichen	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
05	Anordnungsbetrag (EUR) oder -betrag in fremder Währung	Bezeichnung der Fremdwährung			
12	BIC/SWIFT-Code -11-	11	Bank des Empfängers (Name)	-35-	
11	Bank des Empfängers (Straße)	11	Bank des Empfängers (Land/Ort)	-35-	
13	IBAN bzw. Konto-Nr. -34-	13	Weitere Angaben (z. B. ABA-, Routing-Nr.)		
07	Empfänger (Name, Vorname) -35-	08	Empfänger (Straße, Haus-Nr.)	-35-	
09	Empfänger (Postleitzahl, Ort) -35-	14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	
39	Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut -35-	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-	
39	Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut -35-	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-	
38	Gebührenregelung <input type="checkbox"/> 1 – Staat zahlt Inlandsgeb., Empfänger Auslandsgeb. <input type="checkbox"/> 2 – Staat zahlt alle Gebühren <input type="checkbox"/> 3 – Empfänger zahlt alle Gebühren	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-	
114	Länderschlüssel -3- Land des Empfängers	03	Abschlags-Nr./BKZ/PK-Nr.	-12-	
115	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis -3-	22	Abschlagsschlüssel	-1-	
24	Umsatzsteuer EG Binnenmarkt (%)	23	Bei Schlusszahlung: Summe der abgerechneten Absch.-zahlungen (EUR)	-13-	
45	Auswertung -10-	20	Sonstige Anordnungen		
46	Referenzbegriff -20-				
Anordnungsbetrag sowie Währung in Worten					
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)					
.....Anlagen					
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig		Vermerke (VwV zu § 73 SÄHO): Eingetragen im		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO):	
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)		Geräteverz. Nr.		1. Geprüft	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.		Bücherverz. Nr.		2. Auszahlen / zu verrechnen mit	
Ort, Datum		Materialverz. Nr.		Bh	Buchungsstelle
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten	 Verz. Nr.			AST-Nr.
	 Verz. Nr.			
		Unterschrift		SB _____ Namensz. _____	
				*)Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite	
Zahlstellenbuch Nr.		Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO):		Eingangsstempel der Kasse	
Titelverzeichnis Nr.		Ausgezahlt durch am			
		<input type="checkbox"/> Verrechnung			
		<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug			
		<input type="checkbox"/> Überweisung			
		Kreditinstitut			
		Unterschrift:			

Muster 35 EDVBK

21. Muster 38 wird wie folgt gefasst.

Anordnende Stelle				An die (Bezeichnung der Kasse)				Beleg-Nr.				
								TL-Nr.				
Auszahlungsanordnung für Geldhinterlegungen								Haushaltsjahr	15	Fällig am		
								Buchungsstelle 7030 101 00-8				
03	PK-Nr.	-12-	40	HL-Nr.	-10-	02	Anordnungsst.-Nr.	05	Betrag (EUR)	Bh	Namensz.	
07	Empfänger (Name, Vorname)						-35-					
08	Straße, Haus-Nr.						-35-					
09	Postleitzahl, Ort						-35-					
10	Art der Zahlung	1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf. 4 = Zahlung im Außenwirtsch.Verk., 5 = Verrechnung					-1-					
12	BIC/SWIFT-Code						-11/8-					
13	IBAN bzw. Konto-Nr.						-34/10-					
14	Verwendungszweck für Empfänger						-35-					
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-					
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-					
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-					
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen						-13-					
114	Länderschlüssel	-3- Land des Begünstigten					115	Kennzahl lt. Leistungsverzeichnis				
45	Auswertung						-10-					
46	Referenzbegriff						-20-					
Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)												
Personenkonto löschen, falls ausgeschöpft: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein												
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)												
..... Anlagen												
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig								Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): 1. Geprüft: Zahlungsartschlüssel handschriftlich ja / nein 2. KIA für Löschung des PK-Kontos gefertigt 3. Auszahlen / zu verrechnen mit				
Unterschrift (Nm. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)												
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.								Bh	Buchungsstelle	ASt-Nr.		
Ort, Datum								*)				
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten								Bh _____ Namensz. _____ *) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite				
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der Ort, Datum Unterschrift: Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.				Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut Unterschrift:				Eingangsstempel der Kasse				

Muster 38 EDVBK

22. Muster 42 wird wie folgt gefasst:

EMPFÄNGERLISTE (Anlage zu Muster 40) <small>*) Nur wenn nicht bereits in Muster 40 angegeben. **) Nur von der Kasse auszufüllen</small>		Empfängerliste nicht zu verwenden bei 1. Abschlagsauszahlungen / Schlusszahlungen 2. Lastschrift 3. Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr		4. Verrechnungen 5. Steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerben im EG-Binnenmarkt 6. Barzahlung	
01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14- 04 HÜL-A/E-Nr. -6- Blatt
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21 Verrechnungsbetrag (EUR **)
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) -35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung) -35-	
			Blattsumme:		

Muster 42 EDVBK

23. Muster 50 wird wie folgt gefasst:

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)	PK-Nr.
			TL-Nr.
36	Auszahlungsanordnung für wiederkehrende Auszahlungen	Nr. -3-	
03	Personenkonto-Nr. – nur bei Änderungsanordnung –	-12-	
27	Gilt ab – für Anordnungen mit Ausnahme der Beträge –	-8-	
01	Buchungsstelle	-17-	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
04	HÜL-A Nr.	-6-	Namensz.
28	Vorausgehender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
29	Laufender (Teil-) <u>Betrag (EUR)</u>	-10-	
30	fällig erstmals am	-8-	
31	fällig jeweils <small>(1 = mtl., 2 = ½-jährl., 3 = ¼-jährl., 4 = jährl., 5 = 2-mtl.)</small>	-1-	
32	fällig letztmals am / bis auf weiteres (= 99)	-8-	
33	Nachfolgender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	
10	Art der Zahlung <small>2 = Postbar, 3 = Lastschrift durch Empf., 5 = Verrechnung</small>	-1-	
12	BIC	-11/8-	
13	IBAN	-34/10-	
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
35	Art des Personenkontos	-3-	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen –	-13-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	
Laufender (Teil-)Betrag in Worten			
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)			
..... Anlagen			
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): Geprüft und zum Soll zu stellen	
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 zu § 70 SÄHO)		Bh _____ Namenszeichen _____	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.			
Ort, Datum		Eingangsstempel der Kasse	
Unterschrift des Anordnungsbefugten			

Muster 50 EDVBK

24. Muster 70 wird wie folgt gefasst:

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)			Beleg-Nr.	
					TL-Nr.	
Auszahlungs- und Annahmeanordnung für Abrechnungen*					Haushalts- jahr	15
					Fällig am	
01	Buchungsstelle	-17-	05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-	04	HOL-AVE Nr. -6- NZ Bh**)
bleibt anzunehmen/auszuzahlen:						
					*) nur für Abrechnung von Geldbeträgen) wird von der Kasse auszufüllen	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-				
07	Zahlungspflichtiger/Empfänger (Name, Vorname)	-35-				
08	Straße, Haus-Nr.	-35-				
09	Postleitzahl, Ort	-35-				
10	Art der Zahlung 1 = bar, 2 = postbar	-1-				
12	BIC	-11/8-				
13	IBAN	-34/10-				
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)					
21	Verrechnungsbetrag (EUR) - nur von der Kasse auszufüllen -		-13-			
45	Auswertung		-10-			
46	Referenzbegriff		-20-			
Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)						
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)						
..... Anlagen						
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig		Vermerke (VwV zu § 73 SÄHO) Eingetragen im Geräteverz. Nr. Bücherverz. Nr. Materialverz. Nr. Verz. Nr. Verz. Nr.		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): 1. Geprüft 2. Anzunehmen/auszuzahlen/zu verrechnen mit		
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)		Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.		Bh Buchungsstelle AST-Nr.		
Ort, Datum		Unterschrift des Anordnungsbefugten		*)		
		Unterschrift		Bh _____ Namensz. _____) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der		Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung		Eingangsstempel der Kasse		
Ort, Datum		Kreditinstitut				
Unterschrift:		Unterschrift:				
Zahlstellenbuch Nr.						
Titelverzeichnis Nr.						

Muster 70 EDVBK

1. Muster 800 wird wie folgt gefasst:

**Muster 800
Anordnungsprotokoll**

[Seiten im DIN A4-Format]

800 Anordnungsprotokoll		Seite: - 1 -	
Name der Anordnungsstelle		Haushaltsjahr	HKZ 001
An die			
Name der Staatskasse		Muster	Anzahl
Postfach / Straße Nr.		811	3
PLZ Ort		842	4
AOST-Nr.: NNNNNNNNNNNNNN		860	1
Datei vom: TT.MM.JJJJ		865	1
Datei-Name: XNNNNNNN	
		SUMME	**g**
Gesamtbetrag in EUR			
			*1.728.695,70
			*43.680,70
			(*480,30)
			*0,00

Bescheinigung nach Nummer 6.1 HKR-DÜ-Best: _____

Bescheinigung nach Nummer 4 HKR-DÜ-Best:
Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig _____

Die Gesamtbeträge sind nach Maßgabe der übertragenen Datensätze anzunehmen bzw. zu zahlen und zu buchen.

Ort, Datum: _____

Kassenvermerke

Bescheinigung der ADV-Stelle:
In die maschinelle Erfassungsdatei mit den freigegebenen Programmen richtig, vollständig und
() unverändert
() mit Änderungen entsprechend Fehlerprotokoll übernommen

ADV-Stellen-Leiter: _____

Bescheinigung der Buchhaltung:
Für die Verarbeitung am freigegeben:

* KBH 122 _____

KBH NNN _____

KBH NNN _____

Muster 800
Anordnungsprotokoll

800 Anordnungsprotokoll		Seite: - 2 -	
<i>Name der Anordnungsstelle</i>		AOST-Nr.:	NNNNNNNNNNNNNNN
		Datei vom:	TT.MM.JJJJ
		Datei-Name:	XNNNNNNNN
Die Gesamtbeträge auf Seite - 1 - betreffen folgende Buchungsstellen:			
Muster	Buchungsstelle	Betrag in EUR	KBH
811	0401/111 01-5	*400,00	122
811	1521/121 01-7	*1.727.763,15	122
811	8001/821 01-6	*532,55	175
842	0401/511 01-1	*6,90	122
842	0401/512 01-0	*43.548,78	122
842	0401/513 01-9	*100,00	122
842	0401/527 02-2	*25,02	122
860 *)	0401/111 01-5	*480,30	122
865	0401/511 01-1	*132,00	122
865	0401/515 01-7	*132,00-	122
...
<p>*) bei Muster 860 entweder Angabe von Änderungsbetrag oder Betragsfeld freilassen, wenn keine Betragsänderung erfolgte.</p>			

Die Bezeichnung des Kassenbuchhalters ist bei der zuständigen Staatskasse zu erfragen. Sofern für eine Anordnungsstelle mehrere Kassenbuchhalter (KBH) zuständig sind, ist für jeden Buchhalter ein Muster 800 zu erstellen und auf Seite 1 ist die Zeile „KBH *NNN* Namenszug“ am Anfang mit einem Stern zu versehen. Unterschriften erfolgen nur auf dem ersten Muster 800 für den erstgenannten Buchhalter, alle weiteren Muster sind als Abdrucke zu kennzeichnen.

2. Muster 899 wird wie folgt gefasst:

Muster 899
Datenträgerbegleitbeleg

[Seite im DIN A4-Format]

899 Datenträgerbegleitbeleg	
<i>Name der Anordnungsstelle</i>	
An die	
<i>Name der Staatskasse</i>	
<i>Postfach / Straße Nr.</i>	
<i>PLZ Ort</i>	
AOST-Nr.:	NNNNNNNNNNNNNN
Datei vom:	TT.MM.JJJJ
Datei-Name:	XNNNNNNN
Erstellungsdatum:	TT.MM.JJJJ
Anzahl der Datensätze:	NNN NNN
Summe Beträgsfelder Einnahmen:	NNN NNN NNN NNN NNN,NN +
Summe Beträgsfelder Ausgaben:	NNN NNN NNN NNN NNN,NN +
Summe PK-Art-Felder (35):	N NNN NNN NNN
Summe ZAO-NR (36):	N NNN NNN NNN
Summe PK-, Abschlag-, KV-Nr., BKZ:	NNN NNN NNN NNN NNN NNN
Summe aller Kapitel:	N NNN NNN NNN
Summe aller Titel:	NNN NNN NNN NNN NNN NNN
Bescheinigung nach Nr. 6.3 HKR-DÜ-Best:	
<i>Ort, Datum:</i>	_____

4. Muster 5a wird wie folgt gefasst:

Muster 5a zu § 71 SdHO (Nummer 9 VwV) (Papier weiß/Druck rot)

Vorbuch zum Titelbuch für Einnahmen:		Buchh.		Seite		Hj.		Bezeichnung der Kasse						
Personenkonto Nr.		Land		Kapitel		Titel		Dienststellen-Nr.						
Objektkonto		PLZ		Wohnort		Straße		Haus-Nr.						
Einzahlungspflichtiger		IBAN		BIC		Ist		Ist						
Beleg-Nr.	Buchungstag	Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct	gilt vom	bis	fällig am	Betrag		Soll im Hj. EUR Ct	Lfd. Nr.	Buchungstag	Hauptzeit- Buch-Nr. oder Tages- liste Nr.	Betrag EUR Ct	(frei)	Vermerke (fda. Nr. der Über- nahme in das Titelbuch)
						EUR	Ct							
									1	2	3	4	5	6
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):														
Sollabgleich: Kassenrest aus Vorjahr														
ab: Niederschlagung für Vorjahre														
Erlass für Vorjahre														
Bleiben														
Soll für das o. a. Hj.														
Rechnungs-Soll (Gesamt-Soll)														
Gesamt-Ist														
Kassenrest														

